

Carsten Fricke

**Zur Kritik an der Staats-  
und Verfassungsgerichtsbarkeit  
im verfassungsstaatlichen  
Deutschland**

**Geschichte und Gegenwart**



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

## Inhaltsübersicht

Seite

<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>IX</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XIII</b>
<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>ERSTER TEIL: Im monarchischen Konstitutionalismus</b>	<b>7</b>
<b>A. Der Frühkonstitutionalismus</b>	<b>7</b>
<b>I. Der Deutsche Bund</b>	<b>7</b>
<b>II. Die Staatsgerichtsbarkeit in den Einzelstaaten</b>	<b>12</b>
1. Anklageverfahren	13
2. Sonstige Verfahren	16
a. Organstreitigkeiten	16
b. Normenkontrolle	17
<b>B. Der Märzkonstitutionalismus</b>	<b>18</b>
<b>C. Der Spätkonstitutionalismus</b>	<b>24</b>
<b>I. Die Frage der Staatsgerichtsbarkeit in der Verfassungsgebung 1867</b>	<b>24</b>
1. Bismarcks Verfassungsentwurf	24
2. Gliedstaateneinflüsse	28
3. Reichstagsverhandlungen	31
<b>II. Erfahrungen mit einschlägigen Fällen</b>	<b>37</b>
1. Thronfolgestreitigkeiten	37
a. In Braunschweig	37
b. In Lippe-Detmold	39
c. Kritik	41

2. Anklageverfahren	45
a. Nach dem Lippischen Thronfolgestreit	45
b. Während der Reichskrise 1908/09	49
c. In den Etatberatungen 1912	57
d. Bei den Reformbestrebungen zum Ende des Kaiserreichs	60
aa. Reichstagsanläufe	60
bb. Oktoberverfassung	63
3. Richterliches Prüfungsrecht	64
<b>D. Zusammenfassung</b>	72
<b>I. Rechtspolitische Aspekte</b>	72
<b>II. Dogmatische Argumentation</b>	77
1. Erfahrung und Erfahrungsmangel	77
2. Praktikabilitätsmängel	78
3. Politisierungsgefahren	80
4. Verfassungsgefährdung	81
<b>ZWEITER TEIL: Im republikanischen Konstitutionalismus</b>	84
<b>A. Die Weimarer Republik</b>	84
<b>I. Der Reichsstaatsgerichtshof</b>	84
1. Einrichtung und Kompetenzen in den Verfassungs- debatten	84
a. Regierungsentwurf	84
b. Parlamentarische Beratung	87
2. Das Ausführungsgesetz	92
<b>II. Die Länderverfassungen</b>	95
<b>III. Die außerparlamentarische Diskussion</b>	101
1. Grundsatzkritiken	101
2. Teilkritiken	108
a. Statusfragen	108
b. Richterliches Prüfungsrecht	110
aa. Richterrechtliche Institutionalisierung	110
bb. Literarische Resonanz	114
c. Organstreitigkeiten	122
d. Föderativstreitigkeiten	124
<b>IV. Das Ende der Staatsgerichtsbarkeit</b>	129

<b>V. Zusammenfassung</b>	<b>133</b>
1. Konstanz und Wandlung der Kernargumente	133
a. Erfahrung	133
b. Praktikabilitätsmängel	134
c. Politisierungsgefahren	135
d. Verfassungsgefährdung	136
2. Rechtspolitische Aspekte	138
<b>B. Die Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>143</b>
<b>I. Die Landesverfassungsgerichtsbarkeit</b>	<b>143</b>
1. In den Westzonen	143
a. Bis zum Grundgesetz	143
aa. Normativer Befund	143
bb. Detaillierte Kritik	145
b. Nach Verabschiedung des Grundgesetzes	148
aa. Normativer Befund	148
bb. Detaillierte Kritik	150
2. Im vormals ostzonalen Bereich	153
a. Ostzone und DDR	153
b. Nach der Wende von 1989	156
<b>II. Das Bundesverfassungsgericht</b>	<b>158</b>
1. Gründungsphase	158
a. Verfassungsdebatten	158
aa. Beratungsverlauf und Weimarer Einflüsse	158
bb. Ansätze grundsätzlicher Kritik	161
cc. Streitige Einzelkompetenzen	162
dd. Besetzungsproblematik	164
b. Normative Ergebnisse	165
c. Bundesverfassungsgerichtsgesetz	168
d. Literarische Resonanz	173
2. Etablierungsphase	177
a. Vorstoß in eigener Sache	177
b. Die Krise im Zeichen des Wehrbeitrags	181
3. Der kompetenzausweitende Topos der Objektiven Wertordnung	190
<b>III. Zur gegenwärtigen Hauptkritik</b>	<b>193</b>
1. Vorwurf der mangelnden Normbindung	193
a. Werttheorie	193
b. Sozio-ökonomische Distanz	195
2. Politisierungsgefahren	196
3. Verfassungsgefährdung	199
a. Gewaltenteilungsverstoß	199
b. Demokratieüberlegungen	202

<b>IV. Zusammenfassung</b>	203
<b>DRITTER TEIL: Ergebnisse</b>	205
<b>A. Historische Wandlungen der Kritik</b>	205
<b>B. Konstanz und Detaillierung der Kritik</b>	206
<b>I. Erfahrung und Praktikabilitätsmängel</b>	206
<b>II. Politisierungsgefahren und Verfassungsgefährdung</b>	208
<b>III. Detaillierung</b>	211
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	XV